

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Wolmanit CX-8N

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0013502-BPF

R4BP 3-Referenznummer: AT-0013502-0002

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	8

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Wolmanit CX-8N

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 Wolman Registrierung WR 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0013502-BPF 1-1

R4BP 3-Referenznummer

AT-0013502-0002

Datum der Zulassung

11/10/2023

Ablauf der Zulassung

06/10/2028

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Wolman Wood and Fire Protection GmbH

Anschrift des Herstellers

Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1279 - Cu-HDO
Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr. Wolman Strasse 31 - 33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr. Wolman Strasse 31 – 33 76547 Sinzheim Deutschland
Wirkstoff	6 - Basisches Kupfercarbonat
Name des Herstellers	Cosaco GmbH
Anschrift des Herstellers	Singapurstrasse 1 20457 Hamburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Hovestrasse 50 20539 Hamburg Deutschland
Wirkstoff	9 - Borsäure
Name des Herstellers	Rio Tinto Iron & Titanium GmbH
Anschrift des Herstellers	6 St. James's Square SW1Y 4AD London Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	US Borax CA – 93516 Boron Vereinigte Staaten

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Cu-HDO		Wirkstoffe	312600-89-8		2,8
Basisches Kupfercarbonat	Copper(II) carbonate-copper(II) hydroxide (1:1)	Wirkstoffe	12069-69-1	235-113-6	13,04
Borsäure	boric acid	Wirkstoffe	10043-35-3	233-139-2	4
2-Aminoethanol	2-Aminoethanol	nicht wirksamer Stoff	141-43-5	205-483-3	29,6
2-Ethylhexansäure	2-Ethylhexanoic acid	nicht wirksamer Stoff	149-57-5	205-743-6	4,9

2.2. Art der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Enthält Polyethylenimin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Gas nicht einatmen.
Nebel nicht einatmen.
Dampf nicht einatmen.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Schutzkleidung tragen.
Augenschutz tragen.
Gesichtsschutz tragen.
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder ARZT anrufen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Duschen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder ARZT anrufen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder ARZT anrufen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.

BEI Exposition oder falls betroffen: ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt / Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Verwendung 1 mSPC1 - Pilze, holzbohrende Käfer, Termiten – industrielle Anwender – Vakuum-/Wechseldruck-Behandlung – Innenbereich; GK 1-4;

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	keine Angaben
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Repräsentative Pilze: Coriolus versicolor, Poria placenta, Tricholoma holzerstörende Pilze Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus (repräsentativer Käfer), Anobium trilineatum, Holzbohrende Käfer Trivialname: Holzbohrende Käfer Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes spp., Mastotermes darwiniensis, Coptotermes acinaciformis Trivialname: Termiten (erdbewohnende Termiten) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Anwendung: Innenbereich in geeigneten Imprägnieranlagen. Konservierung von Bauholz (Hart- und Weichholz) für den Innen- und Außenbereich, insbesondere für Hölzer der Gebrauchsklasse 1 – 4, z.B. für den Garten- und Landschaftsbau, Pfosten, Zäune, Palisaden, Spielgeräte und Holzpflaster einschließlich Gebrauchsklasse 4, Sonderanwendung für Leitungsmasten mit einer Lebensdauer von 25-40 Jahren. Bitte die Einschränkungen beachten. Wirksam gegen Weißfäule und Moderfäule nur in Gebrauchsklasse 4.</p>

Anwendungsmethode(n)	Methode: Vakuumdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung Detaillierte Beschreibung: Vakuu mdruckbehandlung / Wechseldruckbehandlung
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 3.0 - 31.25 kg/m ³ Verdünnung (%): 0.5 - 5.21 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einmalige Anwendung
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanister: HDPE, 30 l Fass: HDPE, 60 l IBC (intermediate bulk container): HDPE, 600 l; 1000 l 30 000 l Edelstahl-Großbehälter für den Transport auf der Straße (keine kommerzielle Verpackung)

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<p>ANWENDUNGSRATEN: Ohne Schutz gegen Termiten:</p> <p>Produkteinbringmengen¹ [kg/m³]: GK1: 3.0 GK2: 5.4 GK3: 5.4 - 9.0 GK4: 11.8 - 22.5 GK4 spezial³: 17.6 – 31.25</p> <p>Anwendungslösung² [% (w/w)]: GK1: 0.5 GK2: 0.9 GK3: 0.9 - 1.5 GK4: 1.97 - 3.75 GK4 spezial³: 2.93 - 5.21</p> <p>Mit Schutz gegen Termiten: Produkteinbringmengen¹ [kg/m³]: GK1: 13.6 GK2: 13.6 GK3: 13.6 GK4: 13.6 – 22.5 GK4 spezial³: 17.6 – 31.25</p> <p>Anwendungslösung² [% (w/w)]: GK1: 2.27 GK2: 2.27 GK3: 2.27</p>

GK4: 2.27 – 3.75
GK4 spezial³ : 2.93 – 5.21

¹ Bezieht sich auf das unverdünnte Produkt (d.h. auf das Konzentrat) pro Volumen des behandelten Holzes
² Basiert auf einer durchschnittlichen Lösungsaufnahme von 600 l bei der Vakuumdruckimprägnierung
³ Die Gebrauchsklasse „GK4 spezial“ zielt speziell auf behandeltes Holz mit Anwendungen, die eine erhöhte Lebensdauer haben (Leitungsmasten). Für die vorgesehene Gebrauchsklasse „GK4 spezial“ ist mit einer Nutzungsdauer zwischen 25 und 40 Jahren zu rechnen.

Die Verwendung des Produkts auf Holz, das für die Gebrauchsklasse 1 im Wohnbereich vorgesehen ist, ist auf kleinmaßstäbliche und/oder statische Holzkonstruktionen beschränkt, die keinen direkten Kontakt zum Innenraum haben.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

GK4: Nur zur Behandlung von Holz, das an einem geeigneten Arbeitsplatz außerhalb der Reichweite von Kindern gehandhabt wird.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das Produkt mittels Vakuumdruck-/Wechseldruckbehandlung anwenden.

Das Produkt mittels automatischer Dosierung mit Leitungswasser verdünnen. Bitte die erforderliche Konzentration der Anwendungslösung berücksichtigen.

Fixierungszeit: Die Fixierungszeit beträgt je nach Lager- und Wetterbedingungen mindestens zwei Tage. Die Fixierungszeit bei Temperaturen unter 5 °C beträgt mindestens sieben Tage.

Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Trinkwasser kommen kann.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Produkthandhabungsphase (Anwendung und Reinigung) sollte die folgende persönliche Schutzausrüstung getragen werden:

Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Bei der Anwendung des Produkts geeignete Sicherheitsschuhe (EN 13832) tragen.

Beim Auftragen des Produkts einen Gesichtsschutz tragen.

Der Verdünnungsprozess muss über ein automatisches Dosiersystem erfolgen.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Hantieren mit dem Produkt und Trocknen von frisch behandeltem Holz ist nur in Bereichen mit guter Belüftung gestattet.

Die Reinigung der Behandlungskammer sowie die Druckbehandlung des Holzes dürfen nicht von derselben Person am selben Tag durchgeführt werden.

Alle industriellen Anwendungsprozesse müssen in einem abgeschlossenen Bereich mit undurchlässigem, hartem Untergrund und einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffangwanne) durchgeführt werden, um ein Auslaufen zu verhindern.

Frisch behandeltes Holz muss nach der Behandlung unter einer Abdeckung oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund oder beidem gelagert werden, um direkte Einträge in den Boden, Kanalisation oder Wasser zu verhindern, und alle Verluste des Produkts, einschließlich von kontaminiertem Wasser / Boden, müssen zwecks Wiederverwendung oder Beseitigung, in Übereinstimmung mit lokalen / nationalen / internationalen Anforderungen, aufgefangen werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Anleitung:

BEI EXPOSITION ODER BETROFFENHEIT: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach möglich. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Anschließend alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Die Haut weiterhin 15 Minuten lang mit Wasser waschen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Etwas zu trinken geben, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen. Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen

BEI EINATMEN: An die frische Luft gehen und in einer Position ruhen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen:

112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen. Wenn keine Symptome auftreten: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, anschließend GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Wenn das Produkt Seen, Flüsse, Abwasserkanäle oder Böden verunreinigt, die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Vorschriften informieren.

Verschüttete Mengen mit einem inerten Absorptionsmittel (z. B. Sand, Erde usw.) eindämmen und auffangen. Bei großen Mengen: Produkt abpumpen.

Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/nationalen/internationalen Anforderungen an einer speziellen Abfallsammelstelle entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.
Produkt, Produktreste und kontaminierte Materialien (einschließlich Sägemehl) der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.
Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Das Biozidprodukt und die Anwendungslösung sowie eventuell verschüttete Flüssigkeiten und Rückstände des Biozidprodukts nicht in der Kanalisation oder in der Umwelt (insbesondere Oberflächengewässer) entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt darf nur in dicht verschlossenen Originalbehältern und außerhalb der Reichweite von Unbefugten gelagert werden.
Empfohlener Lagertemperaturbereich: $\geq 0^{\circ}\text{C}$ bis $+ 40^{\circ}\text{C}$.¹ Vor Frost schützen.
Bei niedrigen Temperaturen kann es zur Kristallisation kommen. Ausgefällene Inhaltsstoffe durch Erhöhen der Temperatur wieder auflösen.
Die Lagerstabilität des Produkts beträgt 24 Monate.

¹ Hinweis: Diese Empfehlung wird vom Antragsteller abgegeben. Der beschleunigte Lagertest zeigte eine Stabilität bis 54°C .

6. Sonstige Informationen

Nicht zusammen mit anderen bioziden Produkten verwenden.

Die fungizide Wirksamkeit wurde entsprechend EN 599-1 für GK 2 und 3 mit Braunfäulearten auf Weichholz und für GK 4 mit Braunfäule und Weißfäulearten auf Weichholz und Hartholz getestet. Die Einbringmengen leiten sich somit aus Wirksamkeitstests gegen die jeweils normativ vorgeschriebenen Pilzarten auf Weichholz für GK 2 und 3 und auf Weich- und Hartholz für GK 4 ab.

Anmerkung: Die in diesem SPC beschriebene Verwendung wird in Österreich nach Art. 19(5) BiozidVO zugelassen.